

Wer hat unseren Schulhof verändert?

Aktionstage zur Umgestaltung des Schulhofes



Im letzten Schuljahr entstand die Idee, unser Schulgelände in einen naturnahen Erfahrungs- Bewegungs- und Spielraum umzugestalten. Nachdem wir einige Monate mit Kindern, Eltern, Vertretern des Grünflächenamtes und Pädagogen der Schule geplant haben, konnten wir in diesem Schuljahr mit der Umsetzung unserer Ideen beginnen. Zunächst wurden ein Stelzenhaus und eine Hängemattenschaukel zur Freude der Kinder aufgebaut.

Wir wollten aber auch selbst aktiv werden und gemeinsam eigene Ideen umsetzen. Im November trafen sich Eltern, Pädagogen und Kinder der Schule mit großem Tatendrang an drei Samstagen zu Schulhofaktionstagen. Insgesamt haben mehr als 200 Menschen geholfen, unseren Schulhof umzugestalten. Selbst der Regen an einem der drei Tage hat uns kaum stören können. Unter der Anleitung von Frau Feldhaus wurde gesägt und gehobelt. Wunderschöne Bänke sind entstanden, Baumstämme wurden auf dem Schulhof verteilt. Sträucher wurden gepflanzt und Beete vorbereitet. Die Sandspielfläche ist mit Baumstämmen eingefasst worden. Insgesamt wurden mehr als 15 Tonnen Kalksteinschotter bewegt, Erde wurde abtransportiert, Baumstämme wurden an Ort und Stelle transportiert und eingebettet. Eltern, Kinder und Pädagogen haben Hand in Hand und mit viel Freude gearbeitet.

Es wurden auf dem Schulhof sehr viele neue Bänke verteilt, die aus Baumstämmen entstanden sind. Auch Baumstämme zum Klettern und Balancieren wurden verteilt. Eine Hängematte als Schaukel wurde aufgestellt.

In der Nähe der Räuberhöhle wurde das grüne Klassenzimmer auf der Obstwiese eröffnet. Am neuen Häuschen haben die Kinder viel Spaß und gehen da häufig drauf. Rund um den Sandkasten sind Baumstämme gelegt worden. Damit ist der Sandkasten

Besonders haben wir uns über nachbarschaftliche Hilfe aus dem Begegnungszentrum „Von Hand zu Hand“ im Pappkarton gefreut. Die Freude über die gelungene tatkräftige Zusammenarbeit so vieler Menschen fand Einfluss in unsere Weihnachtskarte 2018.

Berge an belegten Brötchen, Brötchen mit Würstchen, Waffeln, Keksen und anderen Süßigkeiten sowie Äpfeln und Mandarinen wurden verputzt. An einem Aktionstag spendete uns eine Familie Pizza für alle.

Es ist eine Freude unsere Kinder in ihren Aktivitäten auf dem Schulhof zu beobachten: Naturmandalas werden gelegt, die Kinder balancieren und klettern über die Bäume, einige nutzen einen Bereich mit Baumstämmen als Pferdekoppel. Wir können deutlich sehen, dass neue Bewegungs- und Spielfreude entsteht.



Unser Dank gilt allen Spendern, Helfern und Helferinnen.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Aktionstag, der voraussichtlich am 16.3. stattfinden soll. Anne Weddeling-Wolff

vergrößert und neu eingegrenzt. Viele Kinder balancieren da rund herum. Auf dem Schulhof der 3. und 4. Klassen balanciere und klettere ich mit meinen Freunden lieber über die dicken Baumstämme, die neben der Fußballfläche liegen. Die Schule baut gerade auch noch ihr eigenes Stelzenhaus.

Bald geht es weiter. Es werden noch viele neue spannende Dinge auf allen Schulhöfen entstehen. Simon, 4a

Die Adventszeit

KiPa: Umgekehrter Adventskalender



„Wie funktioniert das? Pass auf, es ist ganz einfach. An jedem Tag bringen ein paar Kinder aus Deiner Klasse etwas Haltbares für den Kalender mit und legen es in eine Kiste. So füllen wir den Kalender rückwärts auf. Wenn er voll ist, am letzten Schultag, bringen wir ihn zur Meerbuscher Tafel“

Liebe Mitschüler,

wir möchten allen danken, die unseren umgekehrten Adventskalender mit aufgefüllt haben.

Wir freuen uns, dass sich so viele von Euch beteiligt haben. Vielen Dank dafür!

Wenn Ihr es wollt, dann wiederholen wir das gerne im nächsten Jahr zur Weihnachtszeit.

Mit viel Freude werden wir zu Beginn der Ferien die Kisten der Meerbuscher Tafel übergeben.

Euer KiPa (Felix und Greta, 3b)

Kleine Forscher im Fokus

Im Dezember hatten wir das Glück, Besuch von Frau Meiser zu bekommen, einer Studienrätin für Chemie und Biologie. Sie bietet den Kurs „Kleine Forscher im Fokus“ an. In diesem Kurs wird eine forschend-entwickelnde Denkweise gefördert und er richtet sich an alle naturwissenschaftlich interessierten und begabten Kinder, die Spaß am Experimentieren haben. Zehn Kinder der vierten Klassen nahmen an drei Donnerstagen als „Kleine Forscher“ teil.

Am ersten Donnerstag haben wir verschiedene Mischungen hergestellt, für die wir Brennsprit und Wasser unterschiedlich vermischt haben. Danach haben wir Papier in die Mischungen getunkt und es dann mit einem Feuerzeug angebrannt, so dass es brannte, aber nicht VERbrannte.

Am zweiten Donnerstag haben wir pH-Werte kennengelernt, da unterscheidet man zwischen sauer, basisch und neutral. Dafür haben wir einen Rotkohl klein geschnitten, diesen mit kochendem Wasser begossen und frisch gepresste Zitrone dazugegeben. Aus dem Rotkohlsaft mit der Zitrone entstand dann eine Säure. Anschließend haben wir Seife auf einer Reibe gerieben und mit Wasser vermischt, dadurch entstand eine Base oder auch Lauge. Als wir den Rotkohlsaft mit Wasser vermischt haben, entstand eine neutrale Mischung.

Am dritten Donnerstag haben wir Lösungsmittel aus Wasser und Schaum gemischt und die Funktionsweise eines Feuerlöschers kennengelernt. Danach haben wir das Gas Kohlenstoffdioxid nachgemischt. Dann haben wir das Gas in einen Luftballon gefüllt, der hat sich dann von allein aufgeblasen.

Uns hat es gut gefallen, weil wir sehr viel gelernt haben.

Emma, Johann und Richard, 4b

Eislaufen in der Winterwelt

Wir, die Klasse 3a, waren am Dienstag, dem 18.12. mit der ganzen Klasse in der „Winterwelt“ Schlittschuh laufen. Am Dienstag sind wir alle ganz normal zur Schule gekommen. Wir hatten die erste Stunde ganz normalen Unterricht. Wir waren alle ganz aufgeregt.



In der zweiten Stunde sind wir dann ungefähr eine halbe Stunde zur Bushaltestelle in der Nähe, da wo auch die Eisdiele ist, gelaufen. Da hat der Bus schon gewartet. Der Bus war schon sehr voll und wir mussten uns alle neben einen Erwachsenen setzen. Das war zwar nicht so toll aber es ging. Als wir nach 15 Minuten Fahrt bei der Winterwelt angekommen waren haben wir erst einmal Frühstückspause gemacht. Frau Zucher und Frau Casola haben dann die Keksdose rumgehen lassen.

Dann haben die Kinder, die eigene Schlittschuhe haben, sie schon mal angezogen. Die anderen Kinder und Frau Zucher haben dann ihre Schlittschuhe für 3,50 € ausgeliehen. Die Eisfläche, die extra für uns reserviert war, wurde glatt gemacht. Danach durften alle aufs Eis.

Es hat sehr viel Spaß gemacht und auch die, die es noch nicht so gut konnten haben es echt gut gemeistert. Leider war es viel zu kurz und wir wollten alle noch bleiben. Es war so, so, so, so, so schön und toll!

Leni, 3a

Vorlesetag am 20. Dezember

Ein Löwe unter dem Tannenbaum

Die Lehrer haben uns Kindern am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien Weihnachtsbücher vorgelesen. Mir wurde „Ein Löwe unter dem Tannenbaum“ vorgelesen. Doch es gab noch viele andere Bücher. Das Buch wurde in der Klasse 3a von Frau Zucher vorgelesen. Das Buch hat mir gefallen, weil der Löwe immer so lustig und nett war. Ich freue mich schon auf den nächsten Vorlesetag!

Sophie, 3b

Der Snöfried

Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien haben die Lehrer und die Betreuer aus der OGS uns Kindern schöne Weihnachtsbücher vorgelesen, z.B. „Snöfried“ oder „Ein Löwe unter dem





Die Schneekönigin

Im November ist die ganze Martinus Schule in die Oper nach Düsseldorf gefahren. Am Anfang haben uns die Teufel erschreckt!!! Kai und Gerda die zwei Kinder spielten zusammen im Garten der Großmutter. Kai

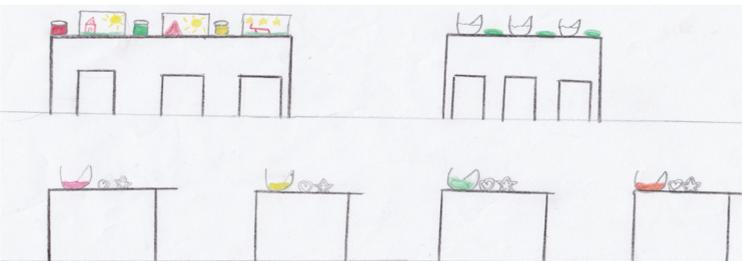
würde plötzlich unhöflich. Ihn trafen zwei Scherben ins Auge und ins Herz.

Am Ende gelingt es den Kindern die böse Schneekönigin zu besiegen. Es hat uns sehr gut in der Oper gefallen.

Nele, Lina, Philipp M., Maria 2b

Tannenbaum“. Ihr fragt Euch: „Wo?“ Mir wurde in der 1b vorgelesen. Ich fand es gut. Es war ein sehr schönes Buch. Ich würde es Euch empfehlen.
Miko, 3b

Experimentieren im Teutolab



Am 5.12.18 fuhren wir, die Klasse 4a, in die Realschule nach Osterath. Dort haben wir viele Experimente durchgeführt, die uns 9. und 10. Klässler erklärt haben. Wir durften Kittel und Schutzbrillen zum Experimentieren anziehen. Bei einem Experiment haben wir Bilder mit Quarkfarbe hergestellt und durften Quark auf unser Gesicht schmieren. Außerdem haben wir getestet welche Milchsorte am schnellsten durch ein Glasrohr läuft. Dann haben wir eine kleine Snackpause gemacht. Als letztes haben wir Milch mit einer Chemikalie gemischt, so dass eine Masse entstand. Dann haben wir es ausgerollt und mit Förmchen ausgestochen. Zum Schluss wurden wir von unseren Eltern abgeholt. Es war ein toller Ausflug!

Lisa & Laura

Unsere Weihnachtsfeier

Unsere Weihnachtsfeier fand am 12.12. in der Aula der Schule statt. Wir haben ein Theaterstück vorgeführt. Es handelt von einer Schulklasse, die die Sterne beobachtet hat. Danach haben wir Karten und Sterne gebastelt, und leckere Kekse gegessen.

Lena, 2c

Aufsatz: Eine unheimliche Nacht

Nele schreckte aus dem Schlaf. Sie hörte ein lautes Kreischen. Leise stieg Nele aus ihrem Bett um Leo zu wecken. Als sie das gemacht hatte, schlichen sich Nele und Leo lautlos aus dem Haus. Sie wollten wissen, was das für ein lautes Kreischen war.

Nele und Leo folgten dem Geräusch, das zunehmend lauter wurde, bis sie am Rand des Waldes standen. Der Wald sah jetzt ziemlich gruselig aus. Erst jetzt merkten Nele und Leo, wie dunkel und groß der Wald war. Da hörten die Beiden wieder das laute Kreischen. Es kam aus einem großen Baum.

Nele und Leo guckten in die Baumkrone. Was sie sahen ließ den beiden das Blut in den Adern gefrieren. Nele und Leo guckten in zwei leuchtend gelbe Augen. Der Rest war dunkel-braun. Nele rutschte das Herz in die Hose. Leo hatte eine Gänsehaut. Und als das Wesen zu fliegen begann hatten Nele und Leo entsetzliche Angst. Die beiden rannten weg und das dunkle Wesen flog hinterher. Sie rannten und rannten bis sie zu Hause waren.

Im Licht merkten sie, dass es nur eine große Eule war. Nele und Leo waren froh, dass es nur eine Eule war.

Marlene, 3a

Wir begrüßen herzlich

Dombel Joao



Ich bin 29 Jahre alt und arbeite seit Mai 2018 als Gruppenleitung in der OGS (Räuberhöhle) und für Borussia Mönchengladbach als Trainer.

Im Jahr 2012 habe ich meine Ausbildung zum staatlich geprüften Sozialhelfer beendet und danach als pädagogischer Mitarbeiter gearbeitet. Anschließend war ich als Leiter der OGS einer Grundschule in Bedburg tätig und habe zeitgleich eine Jugendmannschaft des Vereins Borussia Mönchengladbach trainiert. In den letzten Jahren habe ich hauptberuflich als Nachwuchs-Chefscout für den 1. FC Kaiserslautern gearbeitet

Ich wohne in Köln. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie (meine Tochter ist 6 Monate alt), treffe Freunde und reise gerne.

Kunst AG & Postkarten Projekt

Seit November werden jeden Dienstagnachmittag Kinder der dritten und vierten Klassen in der Räuberhöhle gemeinsam kreativ. Inspiriert von großen Malern wie Hundertwasser, können sie verschiedene Techniken sowie Materialien einbringen, ausprobieren und entwickeln. Frei nach ihren Ideen gestalteten die Kinder bereits bunte Leinwände und ganz unterschiedliche Figuren beim Töpfern mit Ton. Beim Experimentieren mit Farben und Pinseln entstehen immer wieder kunstvolle Postkarten. Die Kinder haben entschieden einige der Postkarten nun zum Verkauf anzubieten. Ab sofort können die Karten in der Verwaltung erworben werden. Der Erlös soll allen Kindern bei der Gestaltung des Schulhofes zugutekommen. In der zweiten Hälfte des Schuljahres kommt die Kunst AG mit den Kindern der Theatergruppe zusammen, um das Bühnenbild für das aktuelle Theaterstück zu erstellen.
Isabelle Janßen



Projektstand „Schulhofgestaltung“ und Finanzierung

Das Projekt „Neugestaltung des Schulhofes“ ist im vollen Gange und erste Ergebnisse wurden durch die drei Aktionstage im November letzten Jahres deutlich sichtbar. Das Gesamtprojekt wurde in 4 Teile zerlegt, wovon der Teil **"Sportpark - Obstwiese"** vollständig finanziert und fast abgeschlossen ist.

Die weiteren Teilprojekte **"Sandspielfläche - Spielgebüsch"**, **"Eingangsbereich"** und **"OGS-Spielhügel"** werden folgen, wenn die entsprechenden Finanzierungen gewährleistet sind. Um dies möglich zu machen und weitere Teilprojekte ab Frühjahr 2019 in die Tat umzusetzen, rufen wir alle Eltern und Großeltern jetziger und künftiger Kinder der Martinus Schule auf, das Großprojekt Schulhofgestaltung durch Spenden zu unterstützen.

Auch die Stadt Meerbusch unterstützt das Gesamtprojekt durch das Grünflächenamt.

Zusätzlich werden wir im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit den Aktionsradius der Spendenbereitschaft erweitern. Dies geschieht u. a. mit der Volksbank Meerbusch e.G. im Rahmen des **"Crowdfunding"**. Darüber hinaus wird das Projekt auch über die **"Meerbuscher Nachrichten"** und die **"Rheinische Post"** publiziert.

Auch bei einem Großprojekt zählt jeder Euro. Daher kann jeder helfen. Denn nur durch die Summe vieler kleiner Bausteine kann ein großes Projekt entstehen und verwirklicht werden.

Geldspenden für dieses Projekt bitten wir unter dem Stichwort **"Schulhofgestaltung"** auf das **Konto des Fördervereins mit der IBAN DE98 3706 9164 7302 2770 14** zu überweisen

Der Förderverein ist berechtigt, Spendenbescheinigungen auszustellen.

Der Vorstand des Fördervereins

<http://www.martinus-schule-mb.de/>



Es lohnt sich, einen Blick auf die Homepage der Schule zu werfen. Hier kann man sich auf den neusten Stand bringen, was die Schultermine betrifft, T-Shirts bestellen (über den Förderverein) und überhaupt Mitglied im Förderverein werden. Wir freuen uns über eine höhere Mitgliedschaftsquote, vor allem in den Anfangsklassen!!!

Impressum
Herausgeber: Verein der Freunde und Förderer der Martinus Schule Meerbusch Strümp e.V., Foesnantplatz 2, 40670 Meerbusch,
vertreten durch den Vorstand: Uwe Knaup, Diana Bürger, Klaus Schlüter, Ralf Wollenberg
Beiratsmitglieder: Christine Deußen, Simone Fuhrmann, Nils Kulmann, Sabine Meisner, Philipp Pröbsting, Vanessa Willing
Redaktion und Gestaltung: Nils Kulmann
Alle nicht namentlich gekennzeichneten Texte stammen von der Redaktion.

